

Berliner Tageblatt
erscheint täglich dreimal mit Ausnahme des Sonntags...



Abonnements-Preis
für das Berliner Tageblatt und Handels-Beilage...

Berliner Tageblatt

Nummer 442.

Berlin, Mittwoch, den 31. August 1904.

XXXIII. Jahrgang.

Hierzu die Wochen-Beilage
Technische Rundschau No. 35.

Der Beginn der
Entscheidungsschlacht.

Von geschähter militärischer Seite wird uns geschrieben:
Seit dem Beginn des Dienstags ringen aber viermal-

Auf der einen Seite 190.000 Russen in
wohlüberlegter Stellung auf den Höhen, die
vom Taiheo in einem Halbkreis von sieben bis

Auf der anderen Seite 240.000 Japaner, im
entschiedenen Angriff von Osten, Süden und Westen auf

Schon dieses Kampfesverhältnis ist sehr
merkmalig. Die Größe des großen russischen Volkes,

Die Ursachen, die dieses für die Russen üble Kampf-
verhältnis herbeigeführt haben, sind zur Genüge erörtert.

Mit einem wahren Jugentum sollen die russischen Offiziere
und Mannschaften über alle bisherigen Misserfolge erfüllt

Die Japaner werden daher auch mit großem Vorbedacht
aus der guten schweren Artillerie ihres Feldheeres allen

Am Morgen um 5 1/2 Uhr begannen die japanischen Bata-
lionen den Geschützpark auf der ganzen Linie, der sofort

Das Telegramm unseres Kriegskorrespondenten Obersten Gädle
vom 30. August 12 Uhr Mittags gibt die Front der Stellung

den gerade für die Einleitung des Kampfes den Russen manchen
Vorteil bringen und ihre Verluste erheblich abschwächen.

Einem Umschwung zu Gunsten der Russen
vermögen diese Werke an und für sich nicht
herbeizuführen. Nur die in der Entscheidungsschlacht

Bis zur Stunde läßt sich eine solche Umfassung noch nicht
erkennen. Im Osten scheinen sogar die ersten Vorstöße

Auch auf dem russischen rechten Flügel muß die
Nachricht, daß immer wieder japanische Kolonnen im Tale

Die Ueberwachungen in einer derartig großen Schlacht
können sehr merkwürdiger Art sein. Niemand kann sich ver-

Die bisherigen Schlachtberichte.

Ueber den Verlauf der Schlacht liegen bisher nur wenige
Nachrichten vor. Man konnte aus dem Mangel an Mel-

Ein Telegramm des Generalleutnants Scharow an den
Generalstab vom 30. August meldet:

In der Nacht auf den 30. August stellten die Japaner gegen
alle unsere Stellungen eine zahlreiche Artillerie auf

Dieses Telegramm enthält kaum etwas, was man nicht
schon aus dem in der gestrigen Abendausgabe von uns ver-

Auch privatim ist in Petersburg nur wenig mehr be-
kannt geworden, als in dieser knappen Meldung Scharows mit-

U. Petersburg, 30. August, 3 Uhr 50 Min. Nachmittags.
Bis zum Nachmittage waren hier nur günstige Nach-

Der bereits am Morgen des heutigen Tages an einzelnen
Stellen seitens der japanischen Infanterie um 4 Uhr

Offront kam die japanische Vorwärtsbe-
wegung zum Stillstand.

Das V. sibirische Armeekorps ist voll-
kommen zur Stelle. Die Teile des I. Armee-
korps sind bereits ebenfalls eingetroffen.

Die Stimmung in Petersburg ist durchaus
zuberichtlich.

Somit liegen Meldungen über die Schlacht nicht vor.
Neben die Schlacht vorbereitenden

Bericht General Scharow dem Petersburger Generalstabe
folgendes:

Der Gegner eröffnete am Nachmittage des 29. von den Höhen im
Süden von Mandata, 12 Werst südöstlich von Liaojang, eine
heftige Kanonade auf die russische Stellung.

Gegenüber der Meldung, die Schiffe des russischen
Dstseegeflügers hätten bei einer Schießübung Ver-

Auf eine Anfrage, die die Russische Telegraphenagentur infolge
im Ausland verbreitete Gerüchte nach Koral gerichtete hat,

Es mag nicht nur von dem „Suwarow“ die Rede. Wenn
der Panzer wirklich bei ihm, so heißt das noch nicht, daß die

Einer neuen Tenenzüge des Kommodore Gerold*
geht die A. Pol. Korz. zu. Der „Gerold“ wird angeblich von
einer hohen ausländischen Persönlichkeit erlangt haben.

Im Jahre 1903 wurden eingeleitet 2,24,643 Tonnen Weizen
und 333,790 Tonnen Roggen. Die Weizen einfuhr ist hinter der

In keinem Jahre, so hat Abgeordneter Scharin in
seiner von uns schon erwähnten Rede in Rheinbad behauptet,

Die Getreide des Jahres 1903 ist in der Ein-
und Ausfuhrstatistik voll